Teilsanierung der Kapelle Steinebrunn

Das Dach der Kapelle Steinebrunn weist zunehmend Schäden auf. Mehrere Dachziegel sind teilweise spröde, weshalb das Dach nach jedem stärkeren Sturm kontrolliert werden muss. Da das bestehende Dach über kein Unterdach verfügt, kann bei beschädigten oder verschobenen Ziegeln Regenwasser bis in den Innenraum der Kapelle eindringen. Zudem sind einzelne Dachlatten morsch. Bei der Sanierung muss deshalb auch geprüft werden, ob einzelne Sparren beschädigt sind und instand gestellt oder ersetzt werden müssen.

Um die Kapelle langfristig vor eindringender Feuchtigkeit zu schützen und die bestehende Dachkonstruktion nachhaltig zu erneuern, ist eine umfassende Dachsanierung vorgesehen.

Geplante Arbeiten

Im Rahmen der Sanierung werden die bestehenden Dachziegel und die Dachlattung entfernt. Anschliessend wird die Sparrenlage an den schadhaften Stellen instand gestellt beziehungsweise bei Bedarf erneuert. Als zusätzlicher Schutz gegen eindringende Feuchtigkeit werden Weichfaserplatten eingebaut und eine Unterdachfolie verlegt. Danach wird das Dach neu eingedeckt. Sämtliche erforderlichen Blech- und Spenglerarbeiten werden im Zuge der Dachsanierung ebenfalls erneuert.

Am kleinen Glockenturm sind keine umfassenden Sanierungsarbeiten vorgesehen. Je nach Zustand soll dieser lediglich neu gestrichen werden.

Im Zusammenhang mit den Dacharbeiten ist zudem geplant, die Fassade der Kapelle neu zu streichen. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Ortsbildschutz, damit der Charakter und das Erscheinungsbild der Kapelle erhalten bleiben.

Kosten

Für die Dachsanierung, die äusseren Malerarbeiten, die Kontrolle der Elektroinstallation sowie eine Reserve für unvorhergesehene Feuchteschäden wird mit Gesamtkosten von **CHF 160’000.–** gerechnet.

Die Investition dient dem langfristigen Schutz der Bausubstanz und dem Erhalt der Kapelle Steinebrunn als wertvollem Bestandteil des Ortsbildes.